

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Historiae ecclesiasticae saeculi ... XVI supplementum**

**Fecht, Johann**

**Francofurti et Spirae, 1684**

**VD17 VD17 3:315948Z**

LXIV.

[urn:nbn:de:bsz:31-122751](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-122751)

ventione, & inter suos reformatione Ecclesiastica certiozem fecerunt: tum, quod tam sanctè cum pastore Gallicanæ Ecclesiæ transactum sit, quo de controverso fuerat nonnihil. Eum ergo successum tanto majoris facio, quanto est vestræ Ecclesiæ magis necessarius solidus in doctrina consensus. Et minus proinde detrimenti dabit, quod superest à Symmista quondam meo *divinus*, ei; malo medicinam allatum iri vehementer spero, posteaquam vos æquanimitem, veris Christi servis dignam, tam constanter retinetis, eaque ratione & solâ & certâ, *ἀκρίβειαν* victoria vobis per Dominum constabit. D. Ludov. Rabum ex grâvi & periculoso morbo utcumque restitutum, vehementer gaudeo, quia insigne Christi organum, sanctum & infractum pectus agnosco, eoque nomine merito persolvimus Domino *χαριστίαν*, quotquot ejus Ecclesiam diligimus & salvam cupimus. Vestphali librum non vidi, neq; hic proflare existimo, bibliopolarum forte incuriâ, sed nec magnopere, (ut fatear quod res est) sollicitè inquiri, jam pridem ejusmodi contentionum, max. tantis cum scandalis junctarum, satur; & sicut scribis, malè vereor, ne utraq; ex parte sit exarsurus ignis ædificationi pietatis & sincerae religionis vehementer obfuturus. Nota est mihi nostrorum alioquin minimè malorum hominum vehementia, cui non cedit antagonistarum Zelus, virorum nimirum doctrinâ & pietate præstantissimorum. Interea triumphabunt seridè hostes. Sed & hæc convertet aliquando ad sui nominis gloriâ Dominus, quem nos piis votis inclamare par est, ut pacem donet in diebus nostris. Nos novi nihil habemus, nisi quod in Pedemontio exercituum oppositorum fortuna varia est, & pro more Mars est *ἀλλοιωτήσατο*. Papam ferunt, nonnihil *καταίεον*, eoquenomine Cardinales aliquot conjecisse in vincula, fautores Imperatoris. Comites ab Helfenstein Christum recepisse feruntur, quos confirmet Dominus. Pacis condiciones per Imperium Ferdinandus obsignasse dicitur. Constantienles item per legationem ad eundem supplicare, ut ministrum Evangelicum concedat. Sed vale in Christo Jesu, Domine & frater observandissime, cum D. Lud. Rabo & reliquis Symmistis. Basil. 17. Octobr. Anno 1558.

Tuus totus

S. Sulcerus.

LXIV.

**M**Ein freundslichen Dienst / was ich auch der Gnaden Gottes liebs und guts vermag / sey Euch alzeit bevor / lieber Herr / und besunderer gutter Freund. Erwer schreiben seines Inhaltes uff mein beschehen freundslichs bitten / welcher massen Ihr mir

mir meinen Sohn / Wolff Ulrichen von Deningen / sampt seinem Præceptore, zu  
 Strassburg süglich möchert underbringen / hab ich wohl empfangen und verlesen /  
 befind auch so allen Fleiß sürgewent / und die Sachen zum besten außgericht / sampt  
 fernere Ewerem beschenehen zuentbieten / uff Ihnen ein fleissiges uffsehen zu haben /  
 thue ich mich alles gegen Euch zum höchsten auch freundlichsten bedanken; wo vor  
 ich solchs gegen Euch und allen Ewern Verwandten / verdienen kan oder mag / wil  
 ich bereit und willig seyn / auch meinen lieben Sohn / so er Gottes Hülf zu seinem  
 verständlichen Tagen erwächst / ingleichen dahin anweisen / er Euch und Ewern Kin-  
 dern nit weniger Hülf und Freundschaft erzeigen solle. Und überschicke also in dem  
 Nahmen des Allmächtigen Gottes / der Segen und Gnaden darzu verleyhen / den  
 ich auch gerentlich darumb bitten wil / hiemit Euch meinen Sohn und Præceptor /  
 den ihr in meiner statt Herrn Matthão Nágelin Prädigern in der Willhelmer Pfarr /  
 als seinem Vattern und obersten Præceptori, mit meinem Anpman zeygern die-  
 ses Brieffs / auch seinen Præceptor / commandirn / præsentirn / und zum aller  
 besten befehlen / auch sampt meinem Anpman mit quaw dahin handeln / was er  
 für sie beyde nehmen woll / zu kost / und wo möglich für das Lager / damit sie kein  
 mangel ab der Kost und Speiß gehabt mögen / und sonderlich mein Sohn als der  
 Jünger / welcher von Jugend wegen muß nach ziemlicher Nothdurfft gessen haben /  
 des Druncks halben verseyhe ich mich / sie sollen sich beyde zu halten wissen / ihnen auch  
 leichte Wein / und kein ubersuß gegeben werden / wo aber die Lägerstatt je nit ver-  
 handen / hat mein de meo Befehl. Wo möglich die nach Nothdurfft zu kauffen /  
 dan solchs alles hinauff zu führen würde unnöthigen kosten geben / gleicher gestalt  
 wolle er unbeschwert seyn zu Ewerem gefallen / ihnen ein Schul zuverordnen zu der  
 Lehr / alda hin er sampt seinem Pædagogon mag / und demselbigen Schulmei-  
 ster ihnen auch zum besten befehlen / ein uffsehen uff ihnen der Lehr und Zucht halben  
 zu haben / damit er durch böse Gesellschaft nit verführt / mit Worten / wo die nit  
 versänglich / mit guten Ruchen weydlich ohne daurens straffen / zu der Ehre Gottes  
 fleysig anweisen / auch zum Catechismo / denselben in der Kirchen fleysig zu üben /  
 nachgehnts wie er ihn an der Lehr befinden würd / mit Ewerem Rath / die Lehr / und  
 alle Christliche erbare gute Sitten gegen ihme ffrnehmen / gebrauchen / und mit  
 Gottes Hülf darinn ufferziehen. Wil Ihnen also dem Vatter im Himmel under  
 den Schatten seiner Flügel Ihnen zu bewahren / nachgehnts Euch und Herrn Mat-  
 thão / als von G D E E Ihme zugefandte Vatter und obriste Christliche Præcepto-  
 res, von ganzem meinem Herzen bevolhen haben / wo auch sein / oder seines Præcep-  
 toris halben / mir jederzeit was zu wissen von nöthen / bitt ich freundlich nach Hey-  
 delberg mich solchs fürderlichsts uff meinen kosten zu berichten / auch die Verordnung  
 ihun / er an der kost keinen mangel dulde oder leyde / das alles / bin ich umb Euch  
 und die Ewern jederzeit meines höchsten vermögens zu verdienen wohlgeneigt / und  
 thue hiemit Euch sampt allen Ewern Verwandten dem geliebten ewigen actrenen

GOTT zu allen Gnaden beschlen / und solt mich zu Ewern Diensten geneigt wissen und haben. Datum in Eyl den 6. Novembris / Anno 1558.

Ich hab bemelten meinen Sohn selbs zu Euch hinauff verführen wollen / hab ichs aber Hofgerichts und auch anderer Geschafft wegen / welchs mir leid / nit thun mögen / wo ver ich aber / Gottes billf / vermüglich und abkommen kan / wil ich / eb GOTT wil / näher dann in einem Monat bey Euch allen seyn / und mich mit Euch allen bekant machen / und freundlich ersprechen. Datum in literis.

## Erasmus von Benningen.

LXV.

*Johannes Marbachius, Theologia Doctor & Ecclesie*

*Argentiniensis Superattendens, omnibus lecturis has literas*

*Salutem optat.*

**A**Rcanum & admirandum Dei decretum, de reparatione salutis hominum, primò per Filium Dei est revelatum, ut Johannes testatur; *filius qui est in sinu Patris, ipse enarravit nobis.* Atque idem Filius deinceps excitatis Prophetis & Apostolis, conservavit ministerium Evangelii, & nunc sedens ad dextram Dei Patris, dat dona hominibus, alios Pastores, alios Evangelistas, ne præstigiis errorum circumferamur, sed ut in vera Dei agnitione crescamus & ex fide in Mediatorem certam de vitâ æternâ consolationem habeamus. Ardenti-  
tibus igitur votis gratias agimus æterno Patri Domini nostri Jesu Christi, ejus-  
que Filio & Spiritui Sancto, quod Sacrosanctum ministerium, per quod col-  
ligit Ecclesiam victuram cum ipso in omni æternitate, & instituit & conser-  
vat, & salutare ministros mittit, quodque nos per verbum ad agnitionem  
sui Filii & Ecclesie societatem vocavit, ac supplices petimus, ut perpetuò in-  
ter nos sinat lucere sui veram notitiam, colligat inter nos æternam Ecclesiam,  
& nos gubernet suo Spiritu Sancto, ut ipsi grata dicamus & faciamus.

Cum autem Petrus Patiens N. qui jam per aliquot annos in nostra Scholâ  
tum bonis literis, tum verò præcipuè Sacræ Theologie operam dedit, ab Ec-  
clesiâ Landoensi ad mun<sup>o</sup> docendi Evangelium vocatus sit, & hanc suam voca-  
tionem, ut veram & legitimam, Conventus nostri Ecclesiastici sententiâ & cal-  
culo comprobari peteret, placuit Collegis meis, ut explorata prius in Ecce-  
siastico nostro Conventu ejus eruditione & auditis ante actæ vitæ testimoniis,  
publicam deinde in Ecclesia ordinationem adderemus. Cæpimus igitur  
ipsum audire & examinare diligenter, & animadvertimus, cum mediocriter  
institutum esse, & rectè tenere summam Christianæ pietatis, & amplecti pu-  
ram